

Katalogblatt "Gläserner Triebwagen 502" der Stuttgarter Straßenbahn

Artikelnummer: H0 5940 H0m 5941

Schnellbausatz unlackiert mit Gleichstromantrieb

Schnellbausatz incl. Lackierung und Gleichstromantrieb

Fertigmodell mit Gleichstromantrieb

212,90 Euro

249,90 Euro

Preis n.E.



Stangenstromabnehmer mit
Messingteilen

Nachgebildete Omnibussitze
(soweit möglich)

Scheinwerfer und Rücklicht aus
Messingguss

Fahrerkurbel und Handbremse aus
Messingguss

Griffstangen aus Messingguss

Technische Modelldaten:

Modellmaßstab 1:87

Spurweite H0 oder H0m

Länge über Puffer: ca. 96 mm

Gleichstromantrieb

Abbildung zeigt Handmuster

Weitere Modellinformationen:

Wagenkasten und Fahrgestell werden traditionell aus einem thermoplastischen Kunststoff, der auch u.a. in der Luftfahrtindustrie Anwendung findet, im Vakuum gegossen. Es handelt sich also um kein Resinmodell. Das Fahrzeug ist unser 1. Modell, das vollständig mit Hilfe der CAD-Technik entwickelt wurde. Die Bauteile sind entsprechend präzise. Traditionell erhält das Modell, wie bereits bei Straßenbahn-Modellpionier Hans-Joachim Spieth, Messingzurüstteile für Scheinwerfer, Rücklicht, Fahrerkurbel, Griffstangen und Stangenstromabnehmer. Die Modelle werden ebenfalls mit der Scharfenbergkupplung ausgeliefert, wie es für unsere Stuttgarter Modelle üblich ist. Das Modell wird keine, wie auf der Abbildung gezeigt, rapsgelbe Lackierung erhalten, sondern eine etwa mildgrüne Lackierung, wie es dem Vorbild entspricht. Im Heckbereich des Modells sind nachgebildete Lüftungsschlitze vorhanden, weil dies der Wärmeabfuhr der dort verbauten Widerstände diene, weil diese natürlich nicht auf dem Dach montiert werden konnten.

Vorbildinformationen:

Von diesem Fahrzeug waren keine Konstruktionszeichnungen mehr vorhanden, weil diese offensichtlich während des 2. Weltkrieges verbrannt sein sollen. Der Wagen wurde allerdings aus einem Triebwagen der Reihe 500 umgebaut. Die Grundabmessungen standen uns hier für die Modellumsetzung zur Verfügung. Dank gilt der Stuttgarter Historischen Straßenbahn e.V. (SHB), die uns mit historischen Lichtbildern und weiteren Informationen bei der konstruktiven Umsetzung sehr unterstützt hat. Der Wagen wurde während des 2. Weltkrieges für Stadtrundfahrten verwundeter Soldaten verwendet. Der Wagen, der ein Einzelstück war, wurde während des Krieges zerstört.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Technische Angaben freibleibend.
© Hustra - 01-2018